

Drei Trainingseinheiten pro Tag verlangen fast alles ab

Judo: Fünf sehgeschädigte Marburger Teilnehmer beim Powercamp in Nordrhein-Westfalen *OP 23.8.14*

Lennestadt-Bilstein. In der zweiten Ferienwoche hat das Inklusionsteam um die Sportfreunde Blau-Gelb Marburg, die SSG Blista Marburg und den Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (HBRS) am Judo Powercamp in Lennestadt-Bilstein bei Olpe teilgenommen.

Organisiert wird das alljährlich stattfindende Judocamp von Bernd Levien, (Deutscher Meister bei den Veteranen: 2012 + 2013) und Peter Schlatter (Europameister 1995). Diesmal waren zudem Gunter Bischof (7.

Dan) und Benny Behrla (Worldcup-Sieger) als Gasttrainer eingeladen, sodass dreimal pro Tag Trainingseinheiten stattfanden, in denen viele wettkampfrelevante Techniken unter fachkundiger Anleitung eingeübt wurden.

Neben diesen intensiven Judotrainings blieb dennoch genügend Zeit und Energie für manche Freizeitsportmöglichkeiten wie ein Tischtennisturnier, den Besuch eines Naturbades oder für das japanische Gruppenspiel Takeshi's Castle. Durch dieses breite und abwechslungsrei-

che Angebot wurden nicht nur die Judotechniken, Ausdauer und Schnelligkeit verbessert, sondern die rund 60 Judoka aus mehreren Bundesländern lernten sich untereinander kennen und schlossen neue Freundschaften.

Unter den zufriedenen Teilnehmern waren die fünf Marburger sehgeschädigten Jenny Langbein, Tim Meiss, Henry Mackney, Khoi Ngyen und Daniel Goral.

Die Jugendherberge „Burg Bilstein“ beherbergte alle Teilnehmer und versorgte sie mit aus-



Trainer und Ausbilder des Powercamps in Lennestadt-Bilstein widmeten sich diversen Judotechniken. Privatfoto

reichenden guten Speisen und bot zur Abrundung des Pro- gramms einen unterhaltsamen Abschlussabend.